

PRESSEINFORMATION

06. Juni 2019

**Vorverkauf für den Oldenburger RING-Zyklus beginnt!
Theaterkasse öffnet am 12. Juni für den Kartenverkauf**

Am Mittwoch, den 12. Juni beginnt der Vorverkauf für die drei Ring-Zyklen am Oldenburgischen Staatstheater.

Seit der Spielzeit 2016/17 bildet Richard Wagners RING-Tetralogie unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Hendrik Vestmann und in der Regie von Paul Esterhazy einen jährlichen Höhepunkt im Opernprogramm des Oldenburgischen Staatstheaters. Ab Juni 2020 werden mit ‚Das Rheingold‘, ‚Die Walküre‘, ‚Siegfried‘ und ‚Götterdämmerung‘ erstmals alle vier Teile hintereinander zu erleben sein. Im Juni/Juli, September und Oktober 2020 werden insgesamt drei Zyklen gespielt.

Karten sind zunächst nur im Paket für alle vier Vorstellungen eines Zyklus erhältlich. Pro Person können maximal vier Pakete gebucht werden. Zu beachten ist auch, dass Vorbestellungen, Reservierungen sowie Kartenbestellungen per E-Mail nicht möglich sind. Die Kartenpreise liegen je nach Platzkategorie zwischen 120,- und 360,- €. Stehplätze zum Preis von 60,- € gehen nur bei ausverkauften Vorstellungen in den Verkauf.

Der Verkauf von eventuell noch verfügbaren Einzelkarten startet im November 2019 und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Termine des RING-Zyklus 1:

FR 26.06.2020 – Das Rheingold
SO 28.06.2020 – Die Walküre
MI 01.07.2020 – Siegfried
SA 04.07.2020 – Götterdämmerung

Termine des RING-Zyklus 2:

FR 18.09.2020 – Das Rheingold
SO 20.09.2020 – Die Walküre
MI 23.09.2020 – Siegfried
SA 26.09.2020 – Götterdämmerung

Termine des RING-Zyklus 3:

FR 02.10.2020 – Das Rheingold
SO 04.10.2020 – Die Walküre
MI 07.10.2020 – Siegfried
SA 10.10.2020 – Götterdämmerung

In seinem Opern-Vierteiler schildert Richard Wagner voller Spannung und musikalischer Sogkraft eine Welt, die sich durch Macht- und Gewinnstreben selbst zugrunde richtet. Wagner bedient sich

Oldenburgisches Staatstheater / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Christine Post / Tel.: 0441.2225-513 / presse@staatstheater-ol.niedersachsen.de / www.staatstheater.de

dazu alter, vor allem nordischer Heldensagen und Mythen: (Fast) alles dreht sich um den Ring, den Alberich – die Liebe verfluchend – aus dem Rheingold geschmiedet hat und der seinem Besitzer „maßlose Macht“ verspricht. Der bislang mächtigste Gott Wotan lässt nichts unversucht, um ihn wieder in seine Hände zu bekommen. Und auch die Liebe spielt eine zentrale Rolle in dem packenden Intrigen- und Machtspiel: Nur ihr ist es zu verdanken, dass am Ende zwar die Alte Welt untergeht, dafür aber auch die Hoffnung auf einen Neuanfang bleibt.

In Oldenburg wurden immer wieder Versuche unternommen, die gesamte RING-Tetralogie auf die Bühne zu bringen, doch es blieb bei unvollständigen Zyklen oder gar Einzelinszenierungen. Fast hundert Jahre nach Gründung der Opernsparte ist nun am Oldenburgischen Staatstheater seit 2016 erstmals der gesamte RING gewachsen. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen des Generalmusikdirektors Hendrik Vestmann. Neben den Sänger*innen des Ensembles haben auch namhafte Gäste ihr Rollendebüt gegeben. Das renommierte Regieteam besteht aus dem österreichischen Regisseur Paul Esterhazy sowie dem Bühne- und Kostümbildner Mathis Neidhardt.

Karten: Theaterkasse, TEL 0441.2225-111, www.tickets.staatstheater.de

Foto: Stephan Walzl

Mit freundlichen Grüßen

Christine Post
Pressereferentin